

# **Niederschrift**

über die öffentliche

## **Sitzung des Gemeinderats (Konstituierende Sitzung)**

am 23.07.2019

**Beginn: 18:28 Uhr**

**Ende: 20:18 Uhr**

---

### **Beurkundung**

Bürgermeisterin

---

Gemeinderäte

---

---

---

---

---

Schriftführung

---

## Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitzende

Bürgermeisterin Martina Fehlren

##### FW

GRin Monika Bruckmann  
GR Jörg Heckenlaible  
GRin Ursula Jud  
GR Ronald Krötz  
GR Thomas Mihalek  
GR Dr. Konrad Scherer  
GRin Anke Schön

##### CDU

GRin Patricia Bäuchle  
GRin Katrin Foschiatti  
GR Detlef Holzwarth  
GR Florian Wiedmaier

##### SPD

GRin Siegrun Burkhardt  
GR Jürgen Schlotz

##### GRÜNE

GRin Ulrike Brax-Landwehr  
GR Jonas Burkhardt  
GR Burkhard Nagel

##### BLU

GR Ingolf Spannaus  
GR Manfred Wrobel-Adelhelm

##### Verwaltung

Amtsleiter Hauptamt Jürgen Schunter  
Amtsleiter Finanzverwaltung Markus Schwarz  
Stellv. Amtsleiter Achim Grockenberger bis TOP 8.2  
Hauptamt  
Amtsleiter Bauamt Rolf Koch  
Peik Reitler bis TOP 7  
Ruben Sommer bis TOP 10

##### Schriftführerin

Schriftführerin Kerstin Landgraf

## Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### Tagesordnung

- 1 Verpflichtung der Mitglieder des Gemeinderats
- 2 Festlegung der Zahl und Wahl der Stellvertretenden Bürgermeister\*innen 097/2019
  - 2.1 Festlegung Anzahl Stellvertretende Bürgermeister\*innen
  - 2.2 Durchführung offene Wahl
  - 2.3 Wahl 1. Stellvertretender Bürgermeister\*in
  - 2.4 Wahl 2. Bürgermeister\*in
  - 2.5 Wahl 3. Bürgermeister\*in
- 3 Sitzverteilung und -besetzung in beschließenden und beratenden Ausschüssen, Arbeitsgruppen und -kreisen des Gemeinderats, Vertreter\*innen des Gemeinderats in weiteren Gremien 095/2019
- 4 Änderung der Hauptsatzung 096/2019
- 5 Bekanntgabe der Fraktionsvorsitzenden sowie deren Stellvertretung
- 6 Bericht aus der Verwaltung
- 7 Anfragen an die Verwaltung, Verschiedenes
- 8 Remstal Gartenschau 2019
  - 8.1 Remstal Gartenschau 2019 - Informationen zum BIG-Bobby-Car-Rennen 27.-28. Juli 2019 098/2019
  - 8.2 Remstal Gartenschau 2019 - Bericht zur Planung der Highlightwoche vom 9. bis 15. September 2019 099/2019
- 9 Finanzauszugsbericht 2019 092/2019
- 10 Baustellenbericht 2019 093/2019

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 1 Verpflichtung der Mitglieder des Gemeinderats**

BMin Fehlren begrüßt mit nachfolgender Rede den neuen Gemeinderat, welcher am 26. Mai 2019 von den Bürgern\*innen für eine neue Legislaturperiode gewählt wurde:

*Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, verehrte Vertreter der Presse, meine sehr geehrten Damen und Herren.*

*Es ist mir eine Freude, Sie hier im vollbesetzten Ratssaal zu begrüßen. Wir kommen heute zu einer besonderen Sitzung zusammen: der ersten Zusammenkunft des neu gewählten Gemeinderats von Urbach.*

*Am 26. Mai 2019 haben die Bürgerinnen und Bürger darüber abgestimmt, wer sie in der neuen Legislaturperiode in unserem Kommunalparlament vertreten soll. Sie alle haben bei dieser Wahl ein Mandat erhalten. Das Landratsamt hat die Wahl mit Bescheid vom 1. Juli 2019 für gültig erklärt. Dazu gratuliere ich Ihnen an dieser Stelle nochmals herzlich!*

*Viele von Ihnen sind mit der Arbeit als Ratsmitglied bereits hinreichend vertraut. Sie gehören diesem Gremium zum Teil schon über mehrere Jahre, teils sogar Jahrzehnte, hinweg an. Es freut mich, dass Sie sich – trotz oder gerade wegen dieser Erfahrung – erneut entschieden haben, dieses so anspruchsvolle, aber zweifellos auch sehr beanspruchende Amt wahrzunehmen und die Urbacherinnen und Urbacher im Rat zu vertreten.*

*Eine ganze Reihe von Ihnen, nämlich sieben an der Zahl, wurde in diesem Jahr zum allerersten Mal in unser Parlament gewählt. Das bedeutet einen Wechsel von knapp 39 Prozent unserer Mitglieder. Sie, meine Damen und Herren, möchte ich besonders willkommen heißen. Es ist ein positives Zeichen, dass sich auch neue Gesichter zum Wohle unserer Gemeinde engagieren. Sie bringen vielleicht keine Routine, aber dafür einen frischen Blick mit auf die Themen und Herausforderungen, die uns hier in Urbach bewegen – und genau das tut der Sache gut.*

*Alle sieben betreten zum ersten Mal die kommunalpolitische Bühne. Erstmals stellt auch die neu gegründete Bürgerliste Urbach BLU zwei Vertreter in der Ratsrunde. Insgesamt stehen wir daher vor einer wirklich großen Veränderung unseres Gremiums.*

*Neu gewählt wurden namentlich*

*Ronald Krötz, Freie Wähler,*

*Katrin Foschiatti und Florian Wiedmaier, CDU,*

*Ulrike Brax-Landwehr und Jonas Burkhardt, GRÜNE,*

*sowie Manfred Wrobel-Adelhelm und Ingolf Spannaus, BLU.*

*Die Frauenquote beträgt 38,88 % bei 7 Sitzen, genau wie zuletzt.*

*Respekt möchte ich heute auch jenen Kandidatinnen und Kandidaten zollen, die sich zur Wahl gestellt haben, aber diesmal keinen Sitz im Rat erringen konnten. Demokratie lebt vom Wettbewerb. Dazu gehört nun einmal auch, Niederlagen einstecken zu können. Danke, dass Sie das Wählervotum so souverän anerkannt haben. Mischen Sie sich bitte trotzdem weiter ein in die Belange unserer Gemeinde. Ihre Stimme und Ihre Ideen sind an vielen Stellen auch außerhalb dieser offiziellen Vertretung gefragt.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

*Meine Damen und Herren, Sie, die Sie unserem neu gewählten Kommunalparlament angehören, haben einen überaus anspruchsvollen Auftrag übernommen: Sie sollen Ihr Amt nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch und nur der gemeinen Sache verpflichtet wahrnehmen – und das ist das Wohl unserer Gemeinde.*

*Ich will nicht verhehlen: Das ist eine enorm verantwortungsvolle und keinesfalls immer leichte Aufgabe, die da auf Ihren Schultern ruht. Denn sie bedeutet, sich immer wieder freizumachen von parteipolitischen und ideologischen Scheuklappen. Dem Allgemeinwohl zu dienen heißt: Sie müssen fähig sein zu Konsens und Kompromissen, auch wenn Ihnen das in dem einen oder anderen Fall schwerfallen mag.*

*Doch zum Glück lohnt sich diese Anstrengung. Denn Dinge gemeinsam zu gestalten und Projekte voranzubringen für Urbach, daraus lässt sich auch eine große persönliche Befriedigung ziehen. Das Gefühl, wirklich etwas erreicht zu haben für die Gemeinschaft – das ist der Lohn für Ihr, für unser Engagement hier im Rat und in der Verwaltung.*

*Ich bin überzeugt: Gerade in unserer Welt, die so unübersichtlich und kompliziert geworden ist, kommt diesem Engagement im Lokalen besondere Bedeutung zu. Kommunalpolitik ist nicht abstrakt. Sie bezieht sich immer auf die Lebenswirklichkeit der in den Städten und Gemeinden lebenden Menschen. Anders gesagt: Was wir mit unserer Arbeit zuwege bringen, stiftet letztlich auch Identität und schafft Zugehörigkeit. Das ist ein hohes Gut in einer Zeit, in der unsere Gesellschaft immer mehr auseinanderzufallen droht.*

*Und dabei ist es mir wichtig, dass wir eine gute, konstruktive Diskussionskultur vorleben. Im neu gewählten Rat sind alle politischen Farben vertreten. Da liegt es in der Natur der Sache, dass es zu vielen Themen ganz unterschiedliche Auffassungen geben wird. Wir sollten aber immer darum bemüht sein, mit Fairness und gegenseitigem Respekt über die beste Lösung zu streiten. Um es ganz deutlich in alle Richtungen zu sagen: Für Polemik, persönliche Angriffe oder gar Hassreden ist in diesem Gremium kein Platz!*

*In diesem Sinne freue ich mich auf eine fruchtbare neue Legislaturperiode, liebe Ratsfrauen und Ratsherren. Lassen Sie uns gemeinsam nach vorne schauen und anpacken, was auf der Agenda steht. Folgende Themen werden uns in Ihrer Amtszeit definitiv beschäftigen:*

*Allen voran müssen wir für unsere Seniorinnen und Senioren ein neues Pflegeheim bauen, das den Anforderungen der Landesheimbauverordnung entspricht. Aktuell entstehen erste städtebauliche Entwürfe für einen Neubau im Schlosspark. Parallel unterstützen wir die privaten Investoren des Alexanderstifts bei der Neuorientierung und Nutzungsänderung des bestehenden Gebäudes in der Schlossstraße. Sinnvoll wäre es, dort weiterhin Angebote für Seniorinnen und Senioren anzubieten wie z.B. eine Tagespflege. So könnte sich ein „Seniorenzentrum am Schloss“ mit verschiedenen Dienstleistungen entwickeln.*

*Unsere Gewerbegebiete sind voll ausgelastet und vergeben. Wachsenden Mittelständlern aus Urbach und ansiedlungsinteressierten Unternehmen können wir keine Perspektive mehr geben. Wir brauchen aber die Arbeitsplätze am Ort und die Gewerbesteuererinnahmen, um weiterhin wichtige Projekte für die Urbacher Bürgerinnen und Bürger umsetzen zu können. Die einzige größere Fläche, die für ein Gewerbewachstum noch zur Verfügung steht, sind die Schraienwiesen. Wir werden daher diese Fläche zur Ausweisung eines neuen Gewerbegebiets dem Gemeinderat vorschlagen.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

*Bei der nun erfolgten Vermarktung der Mitte 2 merkt man, wie lange ein Verfahren von der ersten Idee bis zur Umsetzung dauert. Wir werden also gemeinsam mit dem neuen Gemeinderat die Entscheidung treffen müssen, in welchem Gebiet Urbachs als nächstes auf Grundlage des bestehenden Flächennutzungsplans Baugebiete für den Wohnungsbau ausgewiesen werden sollen. Ob diese in der jetzigen Amtsperiode dann überhaupt noch auf den Markt kommen, steht aber in den Sternen. Die Genehmigungsverfahren dauern immer länger.*

*Nach dem Abbruch des Hirschareals vor dem Rathaus steht die Frage im Raum, was wir mit dem neuen Mischgebietsbauplatz machen werden. Verschiedene Ideen wurden bereits geäußert. Diverse Investoren haben schon am Rathaus angeklopft. Im Gemeinderat werden wir die Weiterentwicklung dieses wichtigen Filetstücks im Herzen der Gemeinde Urbachs offen diskutieren.*

*Im Rathaus erfordern die geänderten Datenschutzrichtlinien in Zukunft eine stärkere Trennung der Gespräche im Servicebüro. Wir müssen also perspektivisch umbauen. Ein barrierefreier Zugang des Trauzimmers und insbesondere des Sitzungssaals ist im Sinne der Teilhabe mobilitätseingeschränkter Personen anzustreben. Der Einbau eines Aufzugs ins jetzige Rathaus wäre allerdings mit hohen Kosten verbunden. Die Technik im Sitzungssaal ist in die Jahre gekommen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer verstehen zum Teil die Wortbeiträge der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte nur sehr schlecht. Hier müssen wir über eine Lösung nachdenken.*

*Bei unseren gemeindeeigenen Gebäuden müssen wir insbesondere die Aussegnungshalle und die Außenflächen darum einer näheren Betrachtung unterziehen. Hier stehen hohe Sanierungskosten im Raum.*

*Unsere neun gemeindlichen Kitas und der evangelische Kindergarten sind ein wichtiger Bestandteil der familienfreundlichen Gemeinde Urbach. Die Einnahmen decken, wenn man ehrlich alle Ausgaben inkl. der Aufwendungen des Bauhofs und der Kernverwaltung dazu zählt, weniger als 10 Prozent der Ausgaben. Wir müssen daher die Kosten gut im Auge behalten.*

*Unser Freibad trägt zur Attraktivität Urbachs im hohen Maße bei. Der Kiosk, das Kassenhäusle und die Garage, in der die Schwimmmeister untergebracht sind, bedürfen leider allesamt einer grundlegenden Sanierung oder eines Neubaus. In diesem Zusammenhang sollten wir die Möglichkeit nutzen, eine Zukunftsvision für unser Freibad zu entwickeln. Die gut besuchten langen Musikabende zeigen, dass wir diesen wunderschönen Ort zusätzlich auch noch anders nutzen könnten. Lassen Sie uns hier offen miteinander ins Gespräch kommen. Die Arbeitssituation unserer Schwimmmeister machte leider die Schließung an einem Tag in der Woche notwendig. Wenn wir andere Lösungen finden, die trotzdem eine rechtskonforme Lösung für die Schwimmmeister und uns als Arbeitgeber bieten, sind wir dankbar und froh. Die Option eines Schwimmvereins, dessen Vereinsmitglieder auf eigene Verantwortung z.B. an einem Tag oder morgens ins Becken dürfen wäre meines Erachtens noch intensiver zu prüfen.*

*Beim Thema Sport möchte ich gleich auch noch die lang ersehnte Kalthalle ansprechen. Wir sind mit dem Eigentümer des Geländes gegenüber der Wittumhalle im Gespräch. Sollte er uns das Grundstück verkaufen, werden wir auch einen Weg zum Ausbau des Sportzentrums an der Wittumhalle finden.*

*In der Gemeinde leisten Vereine einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwesen. Sie fördern den Zusammenhalt über alters-, religions- und kulturelle Grenzen hinweg. Wir stellen fest, dass es immer schwieriger wird für die Vereine, dauerhaft engagierte Mitglieder für die Vorstandspositionen zu finden. Hier müssen wir gemeinsam einen Weg finden, die Vereine zu stärken, ohne das Budget der Gemeinde weiter zu belasten.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

*Unsere Rettungsdienste, die Freiwillige Feuerwehr und das DRK, sind für uns von größter Bedeutung. Leider sind die Häuser beider Vereinigungen stark ins Alter gekommen. Beide Einrichtungen bedürfen in absehbarer Zeit einer umfangreichen Sanierung oder eines Neubaus. Bei letzterem könnte man ein gemeinsam genutztes zweckmäßiges Gebäude an der Einfahrt zum Gewerbegebiet Schraienwiesen ins Auge fassen.*

*Die Verlängerung der Steinbeisstraße als Entlastungsstraße wird uns auch beschäftigen. Allerdings erstmal nur zur Fertigstellung der Planung einer möglichen Trassenführung, die dann als entsprechend gekennzeichnete Fläche in die Pläne eingetragen wird. Vorschlagen möchte ich aber eine Weiterführung der Steinbeisstraße am Konrad-Hornschuch-Areal entlang bis zum Bauhof.*

*Da aufgrund fehlender Fördermittel meines Erachtens in naher Zukunft der Vollausbau der Steinbeisstraße zur Entlastungsstraße nicht im Raum steht, müssen wir andere Wege finden, den Durchgangsverkehr aus Plüderhausen auf die B29 zu reduzieren. Ich werde bei der nächsten Verkehrsschau dem Landratsamt die Einrichtung einer Zone 30 entlang aller Kreisstraßen in Urbach vorschlagen.*

*Im Bereich der Mobilität gibt es viel Veränderung. Das Radwegekonzept liegt vor und muss umgesetzt werden. Fahrradstraßen oder Fahrradstreifen würden das Verhalten auf den Straßen deutlich verändern. Wir werden diskutieren, was wo sinnvoll umgesetzt werden kann und soll. Am Rathaus, an der Auerbachhalle und an der Friedhofstraße werden wir Ladesäulen für Elektrofahrzeuge errichten. Ab November starten wir das Carsharing-Projekt zusammen mit Stadtmobil. Ein Elektroauto wird allen Mitgliedern von Stadtmobil in Urbach als Carsharing-Fahrzeug zur Verfügung stehen. Tagsüber unter der Woche wird dieses Fahrzeug einen konventionellen PKW der Gemeindeverwaltung ersetzen. Ich vermute, dass wir mit dieser innovativen Mobilitätslösung als erste Gemeinde im Rems-Murr-Kreis sinnvolle neue Wege beschreiten. Vielen Dank an dieser Stelle an den alten Gemeinderat, der diesem Projekt bei den Haushaltsverhandlungen letztes Jahr grünes Licht gegeben hat.*

*Und mit unserem Haushalt werden wir uns in ihrer Amtszeit ganz besonders beschäftigen. Zum einen steht die Umstellung auf die Neue Kommunale Finanz- und Haushaltsrechnung, kurz NKHR – auch Doppik genannt – ins Haus. Aber vor allem müssen wir runter von unserem Schuldenberg.*

*Aus meiner Sicht ist es geboten, in Zukunft keine weiteren Schulden mehr aufzunehmen, sondern vielmehr die Kredittilgung voran zu treiben. Wir werden also auch in Zukunft bei unseren Haushaltsberatungen leider für das ein oder andere Projekt den Rotstift ansetzen müssen.*

*Ein Querschnittsthema unserer Agenda wird die bessere Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an wichtigen Entwicklungsprojekten sein. Notwendig ist nicht nur die Transparenz der Entscheidungsprozesse. Eine mündige Bürgerschaft möchte bereits in die Entstehung bzw. Entwicklung der Entscheidung an sich eingebunden werden. Wir werden daher bei wichtigen Projekten Bürgerkonferenzen abhalten und allen Urbacherinnen und Urbachern die Möglichkeit geben, sich einzubringen.*

*Unsere Hauptaufgabe im Gemeinderat sehe ich darin, die erreichte Lebensqualität in Urbach zu sichern und alle Möglichkeiten zu nutzen, sie im guten Miteinander mit neuen Impulsen auszubauen. Als wichtigen Schritt und Klammer über alles vorher Gesagte schlage ich daher die Erarbeitung einer Gemeindestrategie "Urbach 2030" vor, die gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Bürgerschaft entwickelt wird und uns Leitlinien für das zukünftige Handeln geben soll.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

*Liebe Gemeinderätinnen, liebe Gemeinderäte,  
ich freue mich auf die vor uns liegende Zusammenarbeit. Wir alle sind angetreten, un-  
serer Gemeinde und ihren Bürgerinnen und Bürgern zu dienen. In diesem Geist wün-  
sche ich uns allen für die kommende Amtsperiode ein gutes und gedeihliches Wirken  
zum Wohle von Urbach! Ihren Familien danke ich schon jetzt dafür, dass sie Sie unter-  
stützen. Denn sagen wir es offen: Ohne diesen Rückhalt im Privaten ist die ehrenamtli-  
che Tätigkeit als Ratsmitglied kaum möglich.“*

Die Gemeinderäte\*innen erheben sich von ihren Plätzen und sprechen die Verpflich-  
tungsformel nach:

*„Ich gelobe Treue der Verfassung,  
Gehorsam den Gesetzen  
und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.  
Insbesondere gelobe ich,  
die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren  
und ihr Wohl und das ihrer Einwohner  
nach Kräften zu fördern.“*

Im Anschluss besiegelt BMin Fehlren die Verpflichtung mit jedem Gemeinderatsmit-  
glied durch einen Handschlag.



**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

**Tagesordnungspunkt 2  
Festlegung der Zahl und Wahl der Stellvertretenden Bürgermeister\*innen  
Tagesordnungspunkt 2.1  
Festlegung Anzahl Stellvertretende Bürgermeister\*innen**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 097/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Schunter erläuterte kurz den § 48 Absatz 1 der Gemeindeordnung, welcher die Festlegung der Zahl und Wahl der Stellvertretenden Bürgermeister\*innen regelt.

Aus den Reihen des Gemeinderats gab es keine Wortmeldungen.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, drei Stellvertretende Bürgermeister\*innen zu bestellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

**Tagesordnungspunkt 2  
Festlegung der Zahl und Wahl der Stellvertretenden Bürgermeister\*innen  
Tagesordnungspunkt 2.2  
Durchführung offene Wahl**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 097/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BMin Fehlren fragt, ob eine offene Wahl gewünscht ist. Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen zu.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung einer offenen Wahl.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

**Tagesordnungspunkt 2  
Festlegung der Zahl und Wahl der Stellvertretenden Bürgermeister\*innen  
Tagesordnungspunkt 2.3  
Wahl 1. Stellvertretender Bürgermeister\*in**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 097/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

(GRin Jud ist befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil)

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat wählt als 1. Stellvertretende Bürgermeisterin Frau Gemeinderätin Ursula Jud.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17	
Nein-Stimmen:	1	GR Wrobel-Adelhelm
Enthaltungen:	1	GRin Jud
Befangenheit bei:	0	

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

**Tagesordnungspunkt 2  
Festlegung der Zahl und Wahl der Stellvertretenden Bürgermeister\*innen  
Tagesordnungspunkt 2.4  
Wahl 2. Bürgermeister\*in**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 097/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

(GR Nagel ist befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil)

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat wählt als 2. Stellvertretenden Bürgermeister Herrn Gemeinderat Burkhard Nagel.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltungen:	1	GR Nagel
Befangenheit bei:	0	

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

**Tagesordnungspunkt 2  
Festlegung der Zahl und Wahl der Stellvertretenden Bürgermeister\*innen  
Tagesordnungspunkt 2.5  
Wahl 3. Bürgermeister\*in**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 097/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

(GRin Bäuchle ist befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil)

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat wählt als 3. Stellvertretende Bürgermeisterin Frau Gemeinderätin  
Patricia Bäuchle.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltungen:	1	GRin Bäuchle
Befangenheit bei:	0	

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Sitzverteilung und -besetzung in beschließenden und beratenden Ausschüssen, Arbeitsgruppen und -kreisen des Gemeinderats, Vertreter\*innen des Gemeinderats in weiteren Gremien**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 095/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Schunter fasst die Sitzungsvorlage zusammen. Die Gemeindeordnung geht bei der Sitzverteilung und -besetzung in beschließenden Ausschüssen von einer Einigung aus. Alle anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, einschließlich BMin Fehlren, müssen dem Vorschlag zustimmen. Bei nur einer Ablehnung oder Enthaltung kommt die Einigung nicht zustande.

Der Gemeinderat fasst nach kurzer Diskussion folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die aus Anlage 02 zu Sitzungsvorlage Nr. 095/2019, Buchstaben a) bis c) ersichtliche Sitzverteilung in den beschließenden Ausschüssen sowie die Sitzzahlen und deren Verteilung in den beratenden Ausschüssen und Arbeitsgruppen. Des Weiteren wird der Beibehaltung der Zahl der Vertreter\*innen des Gemeinderats Urbach in den unter Buchstaben d), e) und f) der Anlage 02 aufgeführten Gremien zugestimmt.

Die Arbeitsgruppe „Kommune – Mittelstand“, der Arbeitskreis Wirtschaft und der Arbeitskreis Straßenfest (Schnitzfetzede) werden mit sofortiger Wirkung abgeschafft.

Der Gemeinderat wählt aus seiner Mitte die in Anlage 03 zu Sitzungsvorlage Nr. 095/2019 aufgeführten Personen als ordentliche Mitglieder und Stellvertreter\*innen sowie Vertreter\*innen und Stellvertreter\*innen in den/die

- a) Verwaltungsausschuss,
- b) Technischen Ausschuss,
- c) Umlegungsausschuss,
- d) Verkehrsausschuss,
- e) Kindergartenausschuss,
- f) Jugendbeirat,
- g) Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Plüderhausen – Urbach,
- h) Stiftungsrat der Bürgerstiftung „Kind und Jugend“,
- i) Gesellschafterversammlung des Remstalwerks,

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

- bei b) und c) mit Wirkung ab Inkrafttreten der Änderung der Hauptsatzung, mit der die Sitzzahlen in diesen beiden beschließenden Ausschüssen entsprechend erhöht werden –

und legt die in Anlage 03 angegebenen Stellvertretungsreihenfolgen fest.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 4 Änderung der Hauptsatzung**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 096/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Schunter erläutert, dass eine Erhöhung der Sitzzahlen der beschließenden Ausschüsse, nämlich die im Technischen Ausschuss von 9 auf 10 und die im Umlegungsausschuss von 5 auf 7, eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung erfordert. Um eine Vereinfachung des Verwaltungsaufwands zu erreichen, schlägt die Verwaltung dem Gemeinderat vor, künftig Stundungen bis 10.000 €, auch über einen über 3 Monate hinausgehenden Zeitraum, in den Zuständigkeitsbereich der Bürgermeister\*in fällt. Die Satzungsänderung wird im Mitteilungsblatt am 25. Juli 2019 öffentlich bekanntgegeben und tritt am 1. August 2019 in Kraft.

GRin Jud und GR Holzwarth befürworten den Vorschlag bezüglich der Stundungen, da es zu einer schlankeren Verwaltung führt.

GR Wrobel-Adelhelm fragt, ob der Gemeinderat über die einzelnen Stundungen informiert wird.

Über große Beträge wird nach wie vor im Gemeinderat entschieden, antwortet BMin Fehlren.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Urbach im Wortlaut wie aus Anlage 01 zu Sitzungsvorlage Nr. 096/2019 ersichtlich.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0



## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 5 Bekanntgabe der Fraktionsvorsitzenden sowie deren Stellvertretung**

BMin Fehlren verliest die Namen der Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter\*innen:

<b>Fraktionsvorsitzende*r</b>		<b>Stellvertreter*in</b>
Gemeinderätin Ursula Jud	<b>Freie Wähler</b>	Gemeinderat Jörg Heckenlaible
Gemeinderat Detlef Holzwarth	<b>CDU</b>	Gemeinderätin Patricia Bäuchle
Gemeinderat Burkard Nagel	<b>GRÜNE</b>	Gemeinderätin Ulrike Brax-Landwehr
Gemeinderat Manfred Wrobel-Adelhelm	<b>BLU</b>	Gemeinderat Ingolf Spannaus
Gemeinderätin Siegrun Burkhardt	<b>SPD</b>	Gemeinderat Jürgen Schlotz

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 6 Bericht aus der Verwaltung**

Herr Reitler gibt bekannt, dass die Baustelle in der Mühlstraße aufgehoben werden konnte.

Herr Sommer berichtet über den erfolgreich begonnenen Aufbau der Plattform. Voraussichtlich wird sich die Bauzeit um einen Tag verlängern. Eine Einladung zur Einweihung folgt noch. An der Beschilderung im Rahmen der Remstal Gartenschau wird weitergearbeitet. So soll der Weg ins Bärenbachtal besser ausgeschildert und auch eine Beschilderung des Lauffreie erfolgen.

Herr Sommer bedankt sich bei den Organisatoren des Waldfests. Die Resonanz durch die Besucher war durchweg positiv.

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 7 Anfragen an die Verwaltung, Verschiedenes**

Gemeinderätin Jud schildert, sie wird aus den Reihen der Bürger\*innen immer wieder hinsichtlich der Brandruine in der Beckengasse angesprochen und bittet die Verwaltung um Klarstellung.

BMin Fehrlen betont, dass ein entsprechender Beschluss zum Abriss bereits im Technischen Ausschuss gefasst wurde.

Ergänzend teilt Herr Koch mit, dass im Moment das Genehmigungsverfahren zum Abriss bei Landratsamt laufe. Die Gemeinde ist allerdings nur zu einem kleinen Teil Miteigentümerin des Gebäudes. Man wird, nach Erteilung der Genehmigung, auf einen zeitnahen Abriss drängen.

(Herr Reitler verlässt um 19.19 Uhr den Sitzungssaal).

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 8**

#### **Remstal Gartenschau 2019**

##### **Tagesordnungspunkt 8.1**

#### **Remstal Gartenschau 2019 - Informationen zum BIG-Bobby-Car-Rennen 27.-28. Juli 2019**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 098/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Benjamin Meitinger vom Verein Schatzkiste Urbach berichtet über die Vorbereitungen zur deutschen BIG-Bobby-Car Meisterschaft am 27. und 28. Juli 2019 in Urbach. Die Veranstaltung wird organisiert und getragen von der Schatzkiste e.V und der HSK Urbach/Plüderhausen.

Über 100 Ehrenamtliche Helfer\*innen helfen bei der Organisation mit. Rund 1000 Strohballen müssen gepresst und mit 500 Altreifen an der Hagsteige zur Absicherung der Strecke verteilt werden. Für die Veranstaltung mussten spezielle Zäune für Fahrerevents beschafft werden.

Erwachsene können Geschwindigkeiten bis 100 km/h auf einer Strecke von 950 m erreichen. Kinder fahren eine verkürzte Strecke und auf Original-Bobby-Cars der Firma Big. Ab der Jugend- und Amateurklasse dürfen die Bobby-Cars nach Vorgaben des Sportvereins in Rennfahrzeuge umgebaut werden. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgt die Band „Crosstrail“ und sonntags „Daniel & Jogse“. Am Sonntag findet ein Gottesdienst unter freiem Himmel statt. Auf dem Parkplatz am Freibad erwarten die Gäste neben einer Bewirtung weitere Höhepunkte, wie das Show-Fahrerlager, Hüpfburg und Bogenschießen. Auf einem Mini-Bobby-Car Parcours können kleine Gäste ihren Runden drehen. Das Café M1 stellt einen mobilen Eiswagen bereit.

Eine Sperrung für den Verkehr erfolgt ab Banrain.

Die Erlöse aus der Veranstaltung sind laut Schatzkiste gemäß dem Motto: „Viele kleine für ein Großes“ für eine alleinerziehende Mutter mit einem schwerbehinderten Kind aus Fellbach für Anschaffung eines behindertengerechten Fahrzeugs gedacht.

BMin Fehlren bedankt sich für die professionelle Vorbereitung der Veranstaltung bei den Mitwirkenden.

Herr Grockenberger weist daraufhin, dass nicht alle Eventualitäten mit dem erstellten Sicherheitskonzept abgesichert werden können. Der Platz muss, zum Beispiel bei schlechter Witterung, zügig geräumt werden können. Eine schnelle Zufahrt für Feuerwehr und Krankenwagen muss möglich sein. Herr Grockenberger berichtet weiter, dass das Schwimmbassin während der Veranstaltung mit Bauzäunen abgesichert ist.

GRin Jud appelliert an das Verständnis der Bürger\*innen, da aus Sicherheitsgründen das Freibad von Freitag bis Montag geschlossen bleiben muss. GRin Jud fragt Herrn Meitinger nach der finanziellen Situation.

Herr Meitinger entgegnet, dass man leider erst spät auf Sponsoren zugehen konnte. Grund ist die spät erfolgte Genehmigung. Außerdem sind 2 große Sponsoren abge-

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

sprungen. Die veranschlagten Fixkosten liegen bei 15.000 €. Die Kosten sind halbwegs gedeckelt, unter Berücksichtigung des Zuschusses durch die Gemeinde.

Auf die Anfrage durch Gemeinderat Spannaus, wie man die Besuchermassen logistisch in den Griff bekommen will, antwortet Herr Meitinger, dass bisher nie mehr als 1.000 Besucher\*innen an solchen Veranstaltungen teilgenommen haben und dies gut händelbar wäre.

GR Wrobel-Adelhelm möchte wissen, ob eine Absprache mit den Grundstückseigner erfolgt ist.

Herr Meitinger informiert, dass diese mittels eines Informationsschreibens durch die Gemeinde benachrichtigt wurden. Eine Vorortbegehung mit 3 Eigentümern erfolgte im Vorfeld.

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 8**

#### **Remstal Gartenschau 2019**

#### **Tagesordnungspunkt 8.2**

#### **Remstal Gartenschau 2019 - Bericht zur Planung der Highlightwoche vom 9. bis 15. September 2019**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 099/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Grockenberger stellt die Planung der Highlightwoche vor, welche sich ursprünglich auf ein Wochenende konzentrieren sollte. Innerhalb der Verwaltung wird die Notwendigkeit gesehen, die Aktivitäten und Veranstaltungen auf eine ganze Woche auszuweiten. Andere Kommunen haben mit ihrer Highlightwoche die Messlatte hoch gesetzt. Die Organisation erfolgt in enger Kooperation mit den Betreibern „Zom Täle“ und Freibadkiosk. Bei den Veranstaltungen ist eine Mischung aus Musik, Kino, Party und kulinarischen Angeboten geplant. Jeder Abend steht unter einem anderen Motto. Eine Verteilung der Kosten für die Veranstaltungsreihe findet zwischen der Gemeinde und den Täles-Betreibern statt. Kosten für die Bühne, Soundanlage, Bühnenlicht, -techniker sowie LED-Display und Filmübertragung trägt die Gemeinde. Kosten für Gagen, GEMA, Künstlersozialversicherung, Aufführungsrechte und so weiter übernehmen die Täles-Betreiber. Auf die Gemeinde kommen Kosten in Höhe von circa 13.500 € zu. Die Finanzierung steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollständig fest.

GRin Jud ist begeistert, was in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt wurde. Das musikalisch geprägte Programm passt zu Urbach.

GR Wrobel-Adelhelm fragt, ob die Kosten für das Projekt eingeplant sind.

Herr Grockenberger verneint dies, da die Veranstaltung ursprünglich nur an einem Wochenende stattfinden sollte. Die Kosten kämen on Top.

BMin Fehlren geht von einer Deckelung aus, da sich Beträge für viele Projekte verschieben, zum Beispiel, weil sie günstiger wurden.

GRin Burkhardt fragt nach der geplanten Werbung für die Veranstaltungen.

Eine Bewerbung der Veranstaltung erfolgt über die Presse, Flyer und durch das Täle, antwortet Herr Grockenberger.

(Herr Grockenberger verlässt um 19.57 Uhr den Sitzungssaal)

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die vorgestellte Konzeption für die Verwaltung zur Highlight-Woche anlässlich der Remstalgartenschau zustimmend zur Kenntnis und beauftragt

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

die Verwaltung, in Kooperation mit der Rapp & Taraschewski GbR (Betreiber Zom Täle und Freibad Kiosk) die Organisation und Durchführung weiter zu betreiben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18	
Nein-Stimmen:	1	GR Wrobel-Adelhelm
Enthaltungen:	0	
Befangenheit bei:	0	

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 9 Finanzzwischenbericht 2019**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 092/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Kämmerer Schwarz wendet sich mit folgenden Worten an den Gemeinderat:

*„Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,*

*in Anbetracht der Tagesordnung verweise ich auf den Ihnen vorliegenden Finanzzwischenbericht über das erste Halbjahr 2019 und möchte nur noch kurz die Ergebnisse zusammenfassen.*

*Wie Sie dem Bericht entnehmen können habe ich weniger Sorge wegen des laufenden Haushaltsjahres, als vielmehr bezüglich des vorangegangenen Rechnungsjahres 2018. Es kann zwar eine höhere Zuführung zum Vermögenshaushalt, vor allem durch höhere Steuereinnahmen und Wenigerausgaben im laufenden Betrieb, erzielt werden. Die fehlenden Grundstückserlöse und Beiträge tun im Jahresabschluss aber weh.*

*Als Ausgleich kommt nur die Kürzung von Haushaltsresten, also die Übertragung von nicht verbrauchten Haushaltsmitteln ins Folgejahr, als auch eine überplanmäßige Rücklagenentnahme in Frage.*

*Die Rücklage kann aber hoffentlich im Jahr 2019 wieder aufgefüllt werden, da sich zum jetzigen Zeitpunkt die Steuereinnahmen sehr positiv entwickelt haben. Veränderungen, auch negativer Art, können sich aber immer ergeben. Außerdem ist zu bedenken, dass durch Gewerbesteuer-Mehreinnahmen auch eine entsprechend höhere Gewerbesteuerumlage zu entrichten ist.*

*Ansonsten ist zur Entwicklung der Finanzwirtschaft des Jahres 2019 zu sagen, dass sich die Einnahmen und Ausgaben größtenteils im Rahmen bewegen und bisher keine negativen Entwicklungen erkennbar sind. Bei aller Vorsicht ist doch eine deutlich über der Planung liegende Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt im Jahr 2019 zu erwarten.*

*Bei den Investitionen ergibt sich ein anderes Bild als beim Vorjahresbericht für das Haushaltsjahr 2018. Verschiedenste große Baumaßnahmen, bei denen es zu Verzögerungen gekommen war, sind in der Zwischenzeit fertig gestellt oder befinden sich in den letzten Zügen. Dementsprechend ist auch der Mittelabfluss bis zur Mitte des Jahres 2019 schon entsprechend hoch.*

*Die Risiken sind im Bericht dargestellt. Dazu gehören unter anderem die Grundstücksverkäufe, die dieses Jahr noch über die Bühne gehen müssen. Sonst entsteht eine ähnliche Situation wie im Jahr 2018.*



**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

*Der Schuldenstand im Kernhaushalt wird sich durch einen Verzicht auf Kreditaufnahmen 2018 wie auch 2019 und die ordentlichen Tilgungen weiter reduzieren. Die Verschuldung beträgt voraussichtlich 5,3 Mio. € zum 31. Dezember 2019.*

*Wie immer ist zu sagen, dass Prognosen zur Rechnungsergebnissen nach einem halben Jahr kaum möglich sind. Einnahmen und Ausgaben fließen nicht immer gleichmäßig ab. Was sich im Moment zeigt ist aber durchaus positiv zu werten.*

*Kassenmäßig ist die Gemeinde in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Für einen Nachtragshaushalt 2019 besteht bislang kein Bedarf.“*

Aus den Reihen des Gemeinderats kam die Bitte, in den nächsten Jahren die in Investitionen im Auge zu behalten.

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 23.07.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 10 Baustellenbericht 2019**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 093/2019 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Koch stellt ausführlich den Baustellenbericht 2019 vor, wobei zwischen laufenden und abgeschlossenen Gartenschauprojekten, Tiefbau- und Hochbaumaßnahmen unterschieden wird.

GR Wrobel-Adelhelm wünscht sich zusätzlich eine Gegenüberstellung der veranschlagten und tatsächlichen Kosten.

BMin Fehrlen weist daraufhin, dass die tatsächlichen Kosten erst nach Abschluss der Projekte feststehen.

GRin Jud warnt davor, den Verwaltungsaufwand für diesen Bericht zu stark zu erhöhen.

BMin Fehrlen schlägt vor, den Baustellenbericht ab sofort halbjährlich parallel zum Finanzbericht zu präsentieren. Bei den Haushaltsverhandlungen werden zusätzlich die Kosten öffentlich bekannt gemacht.

(Herr Sommer verlässt um 20.18 Uhr den Sitzungssaal)